

Parlamentarischer Vorstoss

2017/188

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Sara Fritz, Fraktion Grüne/EVP: Aufklärungsrate von Velodiebstähle erhöhen**

Autor/in: [Sara Fritz](#)

Mitunterzeichnet von: Augstburger, Bänziger, Beeler, Brenzikofer, Heger, Kirchmayr Klaus, Schoch

Eingereicht am: 18. Mai 2017

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Besonders in den warmen Jahreszeiten wird auch im Baselbiet viel und gerne Velo gefahren. Äusserst ärgerlich ist allerdings, wenn einem das Fahrrad gestohlen wird. So sind denn Velodiebstähle auch keine Randerscheinung, sind doch im Jahr 2016 gesamtschweizerisch über 35'000 Fahrräder als gestohlen gemeldet worden (die Dunkelziffer dürfte weit höher liegen). Nebst dem persönlichen Ärger und dem bürokratischen Aufwand (Velo bei der Polizei als gestohlen melden, Diebstahl bei der Versicherung melden, neues Velo kaufen), verursachen diese Diebstähle auch hohe Schadenssummen für die Versicherungen.

Heute ist klar, dass neben dem Phänomen der Gelegenheitsdiebe v.a. auch kriminelle Banden, die sich auf den Velodiebstahl «spezialisiert» haben, hier ihr Unwesen treiben. Dabei stehlen diese v.a teure Rennvelos, Mountain-Bikes und E-Bikes, nicht nur an öffentlichen Plätzen, sondern auch direkt aus privaten Garagen und Kellern.

Für die Diebe ist das Risiko, erwischt zu werden, klein: Weniger als 2 Prozent aller Schweizer Velodiebstähle wurden im Jahr 2016 aufgeklärt!

In den Medien konnte man letzthin lesen, dass in den Niederlanden die Aufklärungsrate in den letzten Jahren signifikant gesteigert werden konnte, weil die «Foundation for Tackling Vehicle Crime» Velos mit GPS-Sendern ausstattete und diese an Orten platzierte, wo besonders viele Velos gestohlen werden (u.a. Bahnhof, Schulen, Einkaufszentren). Im letzten Jahr wurden 1'470 solche «Ködervelos» geklaut, was zu fast 1'000 Festnahmen von Velodieben führte. Nebst den Festnahmen hat das Projekt auch eine präventive Wirkung: Dort, wo solche mit GPS-Sendern ausgerüstete Velos platziert wurden, gingen nach kurzer Zeit auch die Diebstähle zurück.

In Lausanne wurde von der Polizei letzten Sommer ein ähnlicher Versuch gestartet.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, ob die Polizei auch im Baselbiet versuchsweise an neuralgischen Orten solche mit GPS-Sendern ausgestattete «Ködervelos» einsetzen könnte, um die Aufklärungsquote von Velodiebstählen zu erhöhen und so auch eine präventive Wirkung zu erreichen, dass sich Velodiebstähle im Baselbiet nicht lohnen.